

ITP Selbsthilfegruppe Gießen

Die Idiopathische thrombozytopenische Purpura (ITP) ist die häufigste thrombozytopenische Purpura, sie entsteht ohne erkennbare Grundkrankheit oder auslösenden exogenen Faktor. Sie wird als ein Autoimmunprozess aufgefasst. ITP ist eine weitgehend unerforschte Bluterkrankung, die plötzlich und ohne erkennbare Ursache auftritt.

Typische Merkmale einer Erkrankung sind zahlreiche kleine, rötlichbraune Flecken an den Beinen, sowie überraschend auftretendes Nasen- und Zahnfleischbluten. Betroffene bekommen bereits bei kleinen Stößen große blaue Flecken und bluten nach Verletzungen auffällig lange. In Deutschland leben ungefähr 20.000 ITP-Patienten.

Ziel der Selbsthilfegruppen ist es, Kontakt mit Patienten, Ärzten, Pharmaunternehmen und Krankenkassen aufzunehmen und ein Netzwerk zu schaffen.

GSK arbeitet mit der ITP Selbsthilfegruppe Gießen seit 2004 zusammen.

Zusammenarbeit in 2008:

1.) Im Jahre 2008 zahlte GSK für die ITP Jahrestagung in Eltville 350,00 Euro.

Die von GSK zur Verfügung gestellte Gesamtsumme von 350 Euro entspricht 17 % des gesamten Budgets der Organisation.

Kontakt:

<http://www.uniklinikum-giessen.de/med4/ITPselbsthi.html>